

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2011	Wahlpflicht

Modultitel	Morphologie: Flexion
Modultitel (englisch)	Morphology: Inflection
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Morphologie A-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Morphologie A-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Morphologie A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Analysen der Flexion nachzuvollziehen und selbstständig durchzuführen (wie z.B. die Auflösung von Synkretismen durch Dekomposition und das Bilden natürlicher Klassen über abstrakten Merkmalen).
Inhalt	Das Modul beschäftigt sich mit der morphologischen Beschreibung und Analyse der Flexion (wie z.B. intraparadigmatische und transparadigmatische Synkretismen, Ikonizität, Merkmalsdekomposition). Die Seminare vermitteln verschiedene Techniken der Analyse und theoretische Ansätze. Im Kolloquium wird ergänzend aktuelle und klassische Literatur vorgestellt und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Morphologie A-I" (2SWS)
	Seminar "Morphologie A-II" (2SWS)
	Kolloquium "Morphologie A" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2012	Wahlpflicht

Modultitel **Morphologie: Wortbildung**

Modultitel (englisch) Morphology: Word Formation

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Morphologie B-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Morphologie B-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Morphologie B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

Ziele Das Modul vermittelt Kenntnisse moderner Theoriebildung auf diesen Gebieten sowie Fähigkeit zur selbständigen Analyse. Es ist komplementär zum Modul Morphologie: Flexion und bildet mit diesem zusammen das Teilgebiet Morphologie. Es führt an das Niveau aktueller morphologischer Forschung heran.

Inhalt Gegenstand des Moduls sind die Phänomene und Theorien der Wortbildung, also Derivation und Komposition, deren Struktur und Beschränkungen, und deren Interaktion mit Schnittstellen (wie z.B. zur Phonologie, Syntax).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Morphologie B-I" (2SWS)
	Seminar "Morphologie B-II" (2SWS)
	Kolloquium "Morphologie B" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2013	Wahlpflicht

Modultitel	Phonologie: Segmentale Phonologie
Modultitel (englisch)	Phonology: Segmental Phonology
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	2 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Phonologie A-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Phonologie A-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Phonologie A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	In zwei Seminaren werden zentrale Phänomene dargestellt und mithilfe geeigneter theoretischer Mittel (wie z.B. regelbasierte, derivationelle Theorien, optimalitätstheoretische Ansätze, etc.) analysiert. Im Kolloquium wird an aktuelle Forschung herangeführt und die Fähigkeit zu selbständigen Analysen gefördert.
Inhalt	Das Modul behandelt verschiedene Aspekte des Teils der Phonologie, der sich auf einzelne Segmente beschränkt (segmentale Phonologie). Darunter fallen beispielsweise die Merkmalstheorie und Merkmalsgeometrie, Regelformalismen und Beschränkungen, phonologische Prozesse, etc.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Phonologie A-I" (2SWS)
	Seminar "Phonologie A-II" (2SWS)
	Kolloquium "Phonologie A" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2014	Wahlpflicht

Modultitel	Phonologie: Suprasegmentale Phonologie
Modultitel (englisch)	Phonology: Supra-segmental Phonology
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	2 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Phonologie B-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Phonologie B-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Phonologie B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse auf diesem Gebiet und das Erarbeiten eigenständiger Analysen. Die Lehre soll an den Stand zeitgenössischer Forschung heranführen.
Inhalt	Gegenstand des Moduls sind Phänomene der suprasegmentalen Phonologie, d.h. demjenigen Bereich der Phonologie, der Prozesse involviert, die sich über einzelne Segmente hinweg erstrecken (wie z.B. Metrik, Prosodie, Intonation, Silbentheorie, etc.).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Phonologie B-I" (2SWS)
	Seminar "Phonologie B-II" (2SWS)
	Kolloquium "Phonologie B" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2015	Wahlpflicht

Modultitel	Syntax: Lokale Prozesse
Modultitel (englisch)	Syntax: Local Processes
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Syntax A-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 • Seminar "Syntax A-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Syntax A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Die Analyse ist theoriebasiert und vermittelt ein möglichst tiefes Verständnis lokaler Phänomene. Ein Kolloquium dient dem Heranführen an die aktuelle Forschung.
Inhalt	Das Modul behandelt Prozesse in der Syntax, wie man sie innerhalb des lokalen Bereichs um das Kernprädikat des Satzes herum beobachten kann (wie z.B. Projektion der Argumente, Kasus, Diathesen, Kongruenz, etc.), also eine Art Mikrosyntax.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Syntax A-I" (2SWS)
	Seminar "Syntax A-II" (2SWS)
	Kolloquium "Syntax A" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2016	Wahlpflicht

Modultitel	Syntax: Nicht-lokale Prozesse
Modultitel (englisch)	Syntax: Non-Local Processes
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Syntax B-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 • Seminar "Syntax B-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Syntax B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, Analysen einschlägiger Phänomene nachzuvollziehen und zu beurteilen. Die Fähigkeit zur Entwicklung selbständiger Analysen innerhalb eines geeigneten theoretischen Rahmens wird in einem Kolloquium unterstützt.
Inhalt	Das Modul widmet sich nicht-lokalen Prozessen in der Syntax (wie z.B. Bindung, Kontrolle, W-Konstruktionen, lange Abhängigkeiten, etc.), der dazugehörigen Theorie und den daraus erwachsenden speziellen und allgemeinen Konsequenzen (wie z.B. für die Architektur der Grammatik).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Syntax B-I" (2SWS)
	Seminar "Syntax B-II" (2SWS)
	Kolloquium "Syntax B" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2021	Pflicht

Modultitel Sprachverstehen

Modultitel (englisch) Language Comprehension

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachverstehen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachverstehen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

Ziele Das Modul vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um die experimentellen Verfahren und die theoretischen Hintergründe aus dem Bereich des Sprachverstehens nachvollziehen und auf eigenständig durchgeführte Arbeiten übertragen zu können.

Inhalt Das eine der beiden Seminare beschäftigt sich mit Prozessen des Sprachverstehens auf der Wortebene, mit sowohl visueller als auch auditorischer Worterkennung. Das zweite Seminar thematisiert Verstehensprozesse auf der Satzebene (Parsing). Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zum Sprachverstehen, behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachverstehen I" (2SWS)
	Seminar "Sprachverstehen II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2022	Pflicht

Modultitel **Spracherwerb**

Modultitel (englisch) Language Acquisition

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Spracherwerb I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Spracherwerb II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

Ziele Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Fragestellungen zum Erst- und Fremdspracherwerb vertraut gemacht werden.

Inhalt In den beiden Seminaren werden der Erstspracherwerb, wie auch der Erwerb und die Verarbeitung einer Fremdsprache thematisiert. Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zum Spracherwerb, behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Spracherwerb I" (2SWS)
	Seminar "Spracherwerb II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2023	Pflicht

Modultitel Sprachproduktion

Modultitel (englisch) Language Production

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachproduktion I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachproduktion II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

Ziele Die Studierenden sollen die wichtigsten Theorien zur Produktion gesprochener Sprache kennenlernen und in der Lage sein, diese anhand der vorliegenden empirischen Daten zu vergleichen und zu bewerten.

Inhalt Die beiden Seminare behandeln zum einen die allgemeinen Modelle der Sprachproduktion, zum anderen speziell Theorien und empirische Befunde zum lexikalischen Zugriff. Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zur Sprachproduktion, behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachproduktion I" (2SWS)
	Seminar "Sprachproduktion II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2024	Pflicht

Modultitel	Neuropsychologie der Sprache
Modultitel (englisch)	Neuropsychology of Language
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Neuropsychologie der Sprache I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Neuropsychologie der Sprache II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Das Modul soll die Studierenden befähigen, die Bedeutung neuropsychologischer Methoden in der psycholinguistischen Forschung kritisch einschätzen zu können. Darüber hinaus sollen sie mit den wichtigsten Störungen der Sprachverarbeitung, insbesondere mit Aphasien, vertraut gemacht werden.
Inhalt	Ein Seminar thematisiert die neurophysiologischen und -anatomischen Grundlagen der Sprachverarbeitung und vermittelt einen Überblick über neuropsychologische Methoden in der Psycholinguistik. Das zweite Seminar behandelt Sprachstörungen aus der Sicht der klassischen Aphasieforschung und der Kognitiven Neuropsychologie. Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zur Neuropsychologie der Sprache, behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Neuropsychologie der Sprache I" (2SWS)
	Seminar "Neuropsychologie der Sprache II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2031	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Sprachtypologie
Modultitel (englisch)	General Linguistic Typology
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Allgemeine Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Allgemeine Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Typologisches Forschungskolloquium" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Dieses Modul qualifiziert zur selbständigen Anwendung typologischer Forschungsmethoden, wie z.B. dem Einsatz statistischer Methoden zum Gewinnen von typologischen Daten und der eigenständigen theoretischen Interpretation dieser Daten.
Inhalt	Das Seminar behandelt die Theorie und Methodik typologischer Forschung, insbesondere Methoden des Sprachvergleichs und die Entwicklung von Variablensystemen, die statistische Untersuchung typologischer Verteilungen und die theoretischen Konzepte, die der Erklärung von Verteilungen dienen (besonders Areal- und Universalienkonzepte). Im begleitenden Kolloquium wird einschlägige Fachliteratur diskutiert und die Übung dient dazu, das erworbene Wissen am Beispiel eines Themas der aktuellen Forschung in qualitativer Typologie zu üben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Allgemeine Sprachtypologie" (2SWS)
	Übung "Allgemeine Sprachtypologie" (2SWS)
	Kolloquium "Typologisches Forschungskolloquium" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2032	Wahlpflicht

Modultitel	Arealtypologie und historische Linguistik
Modultitel (englisch)	Areal Typology and Historical Linguistics
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Arealtypologie und historische Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Arealtypologie und historische Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Typologisches Forschungskolloquium" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • Wahlmodul M.A. Sorabistik
Ziele	Das Modul befähigt Studierende, die geographische Distribution sprachlicher Typen und sprachhistorischer Zusammenhänge auf der Basis allgemeiner Prinzipien des Sprachwandels und Sprachkontakts zu analysieren.
Inhalt	Dieses Modul vertieft areale und historische Aspekte der Typologie. Das Seminar führt in die Forschungsmethoden genealogischer und arealtypologischer Klassifikation ein und vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse in Sprachwandel- und Sprachkontaktforschung. Im begleitenden Kolloquium wird einschlägige Fachliteratur diskutiert und die Übung dient dazu, das erworbene Wissen an Beispielen der aktuellen Forschung zu ausgewählten Arealen oder Familien zu üben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Arealtypologie und historische Linguistik" (2SWS)
	Übung "Arealtypologie und historische Linguistik" (2SWS)
	Kolloquium "Typologisches Forschungskolloquium" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2033	Wahlpflicht

Modultitel **Feldforschung und Datenauswertung**

Modultitel (englisch) Field Work and Data Evaluation

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Feldforschung und Datenauswertung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Feldforschung und Datenauswertung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Feldforschung und Datenauswertung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

Ziele Dieses Modul qualifiziert zur Durchführung sprachwissenschaftlicher Feldforschung.

Inhalt Die Seminare führen in die methodischen, ethischen und technologischen Aspekte der linguistischen Feldforschung und der anschließenden Datenauswertung ein. In der Übung werden die wichtigsten Methoden der Feldforschung (besonders Elizitations- und Aufnahmefeldmethoden) dadurch geübt, dass mit Hilfe einer muttersprachlichen Gewährsperson die wichtigsten phonologischen und grammatischen Strukturen einer den Teilnehmern unbekannten Sprache erforscht werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Feldforschung und Datenauswertung I" (2SWS)
	Seminar "Feldforschung und Datenauswertung II" (2SWS)
	Übung "Feldforschung und Datenauswertung" (2SWS)

Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Psycholinguistik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2034	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsbezogenes Praktikum
Modultitel (englisch)	Research-Related Internship
Empfohlen für:	2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professuren für Sprachtypologie, Grammatiktheorie und Psycholinguistik am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Linguistik
Ziele	Dieses Modul qualifiziert zur Durchführung linguistischer Forschungsprojekte.
Inhalt	Im Praktikum arbeiten die Teilnehmer in einem linguistischen Forschungsprojekt mit Bezug zur Grammatiktheorie, Psycholinguistik oder Sprachtypologie und lernen dabei je nach Schwerpunkt Methoden der Datenerhebung, der Entwicklung und Durchführung von Experimenten, der Variablenentwicklung in der Typologie, der Datenannotation und Datenauswertung und der theoretischen Einordnung von Forschungsergebnissen kennen. Praktikumsmöglichkeiten bestehen sowohl institutsintern als auch nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen in auswärtigen Projekten (zum Beispiel am MPI für Evolutionäre Anthropologie oder am MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1
